Grundschule Pavao Belas

Einleitung

Die Gemeinde Brdovec ist eine der größten Gemeinden der Zagreber Gespanschaft und die Zahl der Einwohner steigt von Jahr zu Jahr.

Die große Einwohnerzahl erfordert auch Objekte, die deren Bedürfnissen entsprechen. Von der Idee bis zur Realisierung der Voraussetzungen, sich von der Grundschule Antun Augustinčić in Zaprešić zu trennen, dauerte es zehn Jahre. Der Grundstein für das neue Gebäude der Grundschule Pavao Belas wurde am 4. Mai 2009 zur großen Zufriedenheit der Schüler und Einwohner gelegt.

Das Entstehen von Brdovec

Das heutige Brdovec ist eine Siedlung, die sich auf einer Ebene entlang der Straße zwischen Zaprešić und Harmica befindet. Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Ort auf verschiedene Weisen geschrieben, wie z. B. Berdocz, Berdovch, Berdowcz, Berdowecz sowie Brdovec und bis Ende des XIX. Jahrhunderts wurden auch alle diese Namen genutzt. Brdovec ist der Name der Siedlung und auch der Gegend zwischen den Flüssen Sutla und Krapina, aber er wurde auch als Bezeichnung der Gutsherrschaft, der Dorfverwaltung und der Adelskurie genutzt.

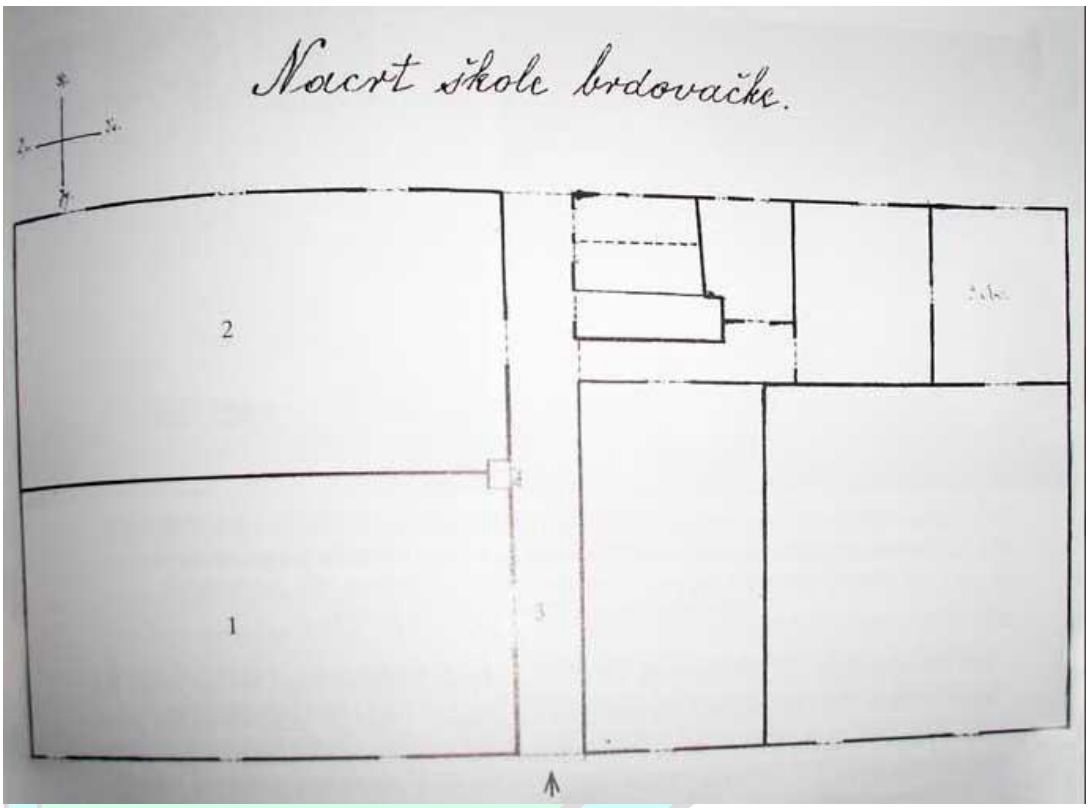
Dieser äußerst zahme Ort war bereits 3000 Jahre vor Ch. besiedelt, was auch die zahlreichen Exponate aus der Steinzeit, der späten Bronzezeit und der älteren Eisenzeit, die sich im Museum von Brdovec befinden, bezeugen. Die Besiedlung des Ortes dauerte auch in der Antike an, da sich dieses Gebiet an einem der wichtigsten Verkehrswege, und zwar Emona-Siscia (das heutige Ljubljana und Sisak) befand.

Auch in den Verzeichnissen der Pfarreien aus dem Jahr 1334 wird die Pfarrei des Sankt Veit erwähnt und auch Adam Baltezar Krčelić erwähnt in seinen Werken "Notitae pracliminares" und "Annuae" seinen Geburtsort Brdovec. Die Pfarrei Brdovec ist eine der ältesten Pfarreien des Zagreber Erzbistums, aus der die Bischöfe (Vitellius, Birling, Kuković, Šrot und Čolnić) und fünf Banuse (Josip Jelačić, Levin und Pavao Rauch sowie die Brüder Nikola und Petar Zrinski) hervorgingen.

Aus diesem Ort kamen auch viele bedeutende kroatische Persönlichkeiten aus der Kultur, der Bildung und dem Gesellschaftsleben: Adam Baltazar Krčelić, Adam Alojzije Baričević, Pavao Štoos, Ante Kovačić, Ivan Perkovac, Pavao Belas, Mihovil Krušlin...

Die Geschichte des Schulwesens in Brdovec

Die moderne Volksschule wurde in Kroatien im XVIII. Jahrhundert gegründet, aber ihren Höhepunkt erreichte sie im XIX. Jahrhundert, als das Besuchen der Schule Pflicht wurde. Die Geschichte des Schulwesens in Brdovec dauert 175 Jahre. Der Pfarrer Jellak gründete die erste Privatschule 1836. Im Jahre 1842 kam Stjepan Zagozda als Organist nach Brdovec und unterrichtete die Kinder privat im alten Pfarrhaus Lesen, Schreiben und Rechnen. Damals war die Schule nicht obligatorisch. Im selben Jahr kommt Pavao Belas als Kapelan nach Brdovec und er und Zagozda unterrichteten die Kinder zusammen und umsonst . Die erste öffentliche Schule in Brdovec gründete im Jahre1854 Pavao Belas, der zu diesem Zeitpunkt bereits Pfarrer war. Der Unterricht fand bis 1869 im Pfarramt statt, bis die Schule neben der Hauptstraße erbaut wurde.

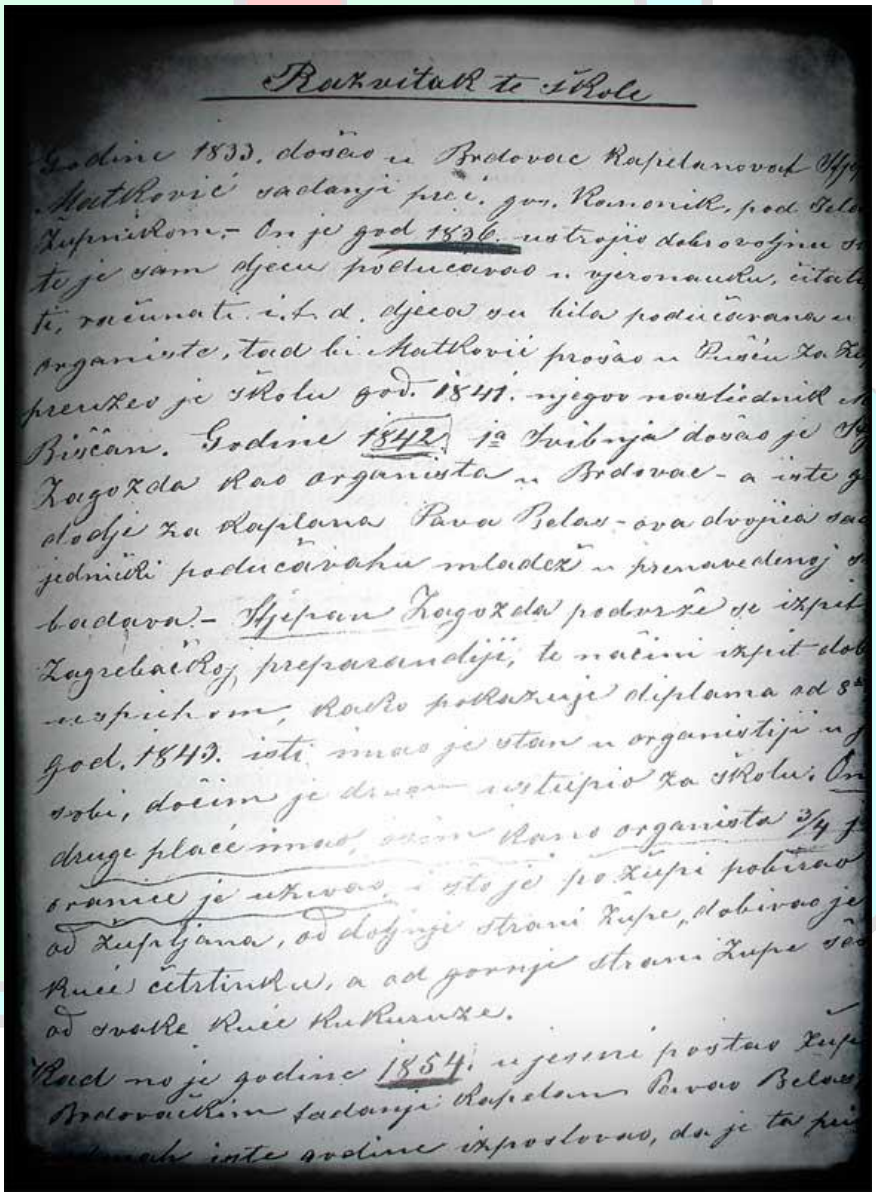


Der erste Lehrer in Brdovec war Stjepan Zagozda. Das Schuljahr begann am 1. November und dauerte bis Ende Juli. Jedes Schuljahr begann mit einem Gebet zum Heiligen Geist in der Ortskirche und endete mit einer Prüfung, welcher der Schulausschuss, der Schulaufseher und der Pfarrer beiwohnten.
Vor der Prüfung gingen die Kinder in die Kirche und sangen "Te deum". Die erfolgreichsten Kinder wurden am Ende belohnt und die Gemeindevertreter haben sogar im Jahr 1908 in ihr Budget Geld für den besten Schüler in Brdovec eingeplant.

Um die Schule kümmerte sich der örtliche Schulaufseher und dies war bis zu seinem Tode der Pfarrer Belas. Er kümmerte sich um alles, was die Schule brauchte. Dabei halfen ihm die Mitglieder des Schulausschusses. Die Schulbücherei wurde 1875 gegründet und hatte 70 Bänder, 38 davon waren ein Geschenk des Pfarrers Belas. Im Jahre 1891 bekam die Schule bei einer forstwirtschaftlichen Jubiläumsausstellung in Zagreb ein Diplom für ihre Schulgartenskizze und die Sammlung der Volksstickereien. Bei dieser Ausstellung wurde auch der Lehrer Kajetan Novak, der 12 Stück Geflügel der Rasse „Minorka“ ausstellte, mit drei kaiserlichen Dukaten belohnt.
Zwei Jahre später, Anfang April des Jahres 1893 wurde neben der Schule ein Sportplatz mit Barren, Reck, Kletterseilen und Sprungbrett errichtet. Das Grundstück dafür schenkte der Lehrer Novak.
Genau hundert Jahre nach der Eröffnung der heute alten Schule wurde ein neues Gebäude mit drei großen und einem kleinen Klassenzimmer errichtet. Die Schüler der Primarstufe bekamen einen schönen neuen Raum, der die damaligen Bedürfnisse befriedigte. Die Schüler der Sekundarstufe mussten aber die darauffolgenden vier Jahre ihrer Schulausbildung fünf Kilometer weit zu ihrer Mutterschule reisen.

Wohltäter der Schule in Brdovec

Als Wohltäter der Schule in Brdovec werden in den Annalen insbesondere Geza Baron Rauch, Ivan Ivančić, der örtliche Schulinspektor und die Baronin Rauch, die der Schule einen neuen Banner geschenkt hat, erwähnt: „Der Schulbanner hatte sich schon abgenutzt, er war ein Geschenk Ihrer Exzellenz der Baronin Antonija Rauch. Als sie hörte, dass Herr Ivan Ivančić Spenden für einen neuen Banner sammelte, versprach die Baronin, dass sie einen besorgen werde. Im Juni 1893 erhielt die Schule einen herrlichen und kostbaren Banner aus roter Seide und einem weiß-blauen seidenen Band. Der Banner wurde bei den barmherzigen Schwestern in Zagreb angefertigt, war mit goldenen Fransen und Quasten umrandet und trug auf der einen Seite das Abbild des Schutzengels und auf der anderen, das des heiligen Aloisius.“



Die Schule in Brdovec wird 1954 zur Gebietsschule der achtjährigen Schule in Zaprešić (heute: Grundschule Antun Augustinčić).

Grundschule "Pavao Belas"

Die neu eröffnete achtjährige Schule „Grundschule Pavao Belas“ begann am 1. März 2009 mit der Arbeit, als sie sich von ihrer bisherigen Mutteranstalt, der „Grundschule Antun Augustinčić“ in Zaprešić getrennt hat.

Das Immatrikulationsgebiet der Grundschule Pavao Belas umfasst den östlichen Teil der Gemeinde Brdovec, welcher an die Stadt Zaprešić grenzt. Im Westen grenzt es mit dem Immatrikulationsgebiet der „Grundschule Ivana Brlić Mažuranić“ in Zaprešić und im Nordwesten mit der Gemeinde Marija Gorica. Nördlich und südlich gibt es in der Nähe keine besiedelten Orte. Das Immatrikulationsgebiet umfasst die Siedlungen Brdovec, Javorje, den östliche Teil von Zdenci, Lužnica und Šibice.

Die Schulglocke erklang nach der Rekonstruktion und dem Anbau in der neuen Schule zum ersten Mal am 6. September 2010.

Heute steht in Brdovec ein neues modernes Schulgebäude mit einer großen zweiteiligen Sporthalle, die sich derzeit noch in Bau befindet. Also fast 4000 m2 für 360 Schüler, eingeteilt in 16 Klassen und hat etwa 40 zuverlässige Mitarbeiter.

Beim Eintritt in das Gebäude öffnet sich eine geräumige, verglaste und helle Vorhalle, die die vier elementaren Gebäudeteile verbindet:

- Räumlichkeiten für die Primarstufe
- Räumlichkeiten für die Sekundarstufe
- den Speisesaal, die Küche und damit verbundene Räume sowie
- die Bücherei, über welcher sich die Büroräumlichkeiten befinden.

Aus der Vorhalle öffnet sich durch zwei breite Türen und eine Glaswand an der Ostseite der Blick und der Weg auf ein asphaltiertes Spielfeld, das für verschiedene Zwecke genutzt werden kann, und an der Westseite auf eine Grünfläche zwischen den Gebäudeteilen der Primarstufe und der Sekundarstufe.

Die Räume für die Primarstufe, die bisherigen drei Klassenzimmer im ehemaligen Gebäude, wurden um ein Viertes erweitert. Alle Klassenzimmer sind Schülern der 1. bis zur 4. Klasse angepasst und wurden dementsprechend auch ausgestattet. Innerhalb dieses Teils des Schulgebäudes befindet sich auch das Lehrerzimmer. Aus dem Flur hat man die Möglichkeit auf die Westseite des Hofes hinauszugehen.

Die Räume der Sekundarstufe bestehen aus sechs neuen, hellen und geräumigen Klassenzimmern, die mit einem breiten Zugangsflur verbunden sind. Die Klassen sind wie Folgt eingeteilt:

- Klasse für den Werkunterricht
- Klasse für den Informatikunterricht
- Klasse für naturwissenschaftliche Fächer: Physik, Chemie, Biologie
- Klasse für den Kunst- und Musikunterricht
- Klasse für den Kroatisch- und Fremdsprachenunterricht

Neben allen Klassenräumen befinden sich die Lehrerzimmer.
Nördlich der Vorhalle befindet sich der Speisesaal für die Schüler, eine geräumige Küche mit Durchgang für das technische Personal, die Hausmeisterwerkstatt, der Heizungsraum und ein Lieferanteneingang.
Auf der rechten Seite des Flurs, gleich nach dem Haupteingang in die Schule befindet sich der Durchgang zur Bücherei, das Treppenhaus zu den Büroräumlichkeiten und dem Klassenzimmer für den verlängerten Unterricht auf der Etage und zum Kellerteil.
Über der Bücherei und dem Lehrerzimmer befinden sich die Büros und das Klassenzimmer für den verlängerten Unterricht.
Die Grundschule Pavao Belas und deren Mitarbeiter bieten den Kindern von Brodovec auch viele Inhalte außerhalb des Unterrichts an, bei denen die Schüler ausgiebig ihre Freizeit organisiert mit ihren Lehrern verbringen können.
Seit der Gründung der Schule nehmen die Schüler mit ihren Mentoren an einer Reihe von Wettbewerben teil, erzielen hervorragende Resultate und promovieren die Schule und Brdovec zu einer der führenden Schulen in der Region.
Preise wurden bei folgenden Wettbewerben, Treffen und Ausstellungen gewonnen:

- Luka Mavrić, 8 B – 3. Preis beim Staatswettbewerb aus dem Fach Mathematik und 2. Platz beim Gespanschaftswettbewerb aus dem Fach Chemie
- Marija Grgurić, 6 B – journalistische Arbeit, wurde für das staatliche LiDraNo-Treffen vorgeschlagen
- Monika Mavrić, 6 B – 1. Preis auf dem Gespanschaftsniveau und 3. Preis auf dem Staatsniveau der Tourismusgemeinschaft Kroatien „Der Reichtum Kroatiens in einem Wassertropfen“
- Lina Sečenj, 6 B – 3. Preis auf dem Gespanschaftsniveau der Tourismusgemeinschaft Kroatien für ihre künstlerische Arbeit
- Novella Jančijev, 6 B und Tena Barlović, 6 A – Preis des Regierungsbüros für Menschenrechte
- Tena Barlović, 6 A – 3. Preis beim Wettbewerb der kroatischen Haiku-Dichter
- Sara Pavić, 6. B., Ifigenija Ključarić, 6 A, Ivana Pavić. 8 A, Lara Jakšić, 8 A und Lea Borošak, 8 A – Preis beim Treffen „Ivica Kičmanović“
- Stjepan Čujko, 4 A – 3. Preis beim Poetischen Kindertreffen in Zaprešić
- Novella Jančijev, 6 B – Preise beim Dichtertreffen „Unser kleines KAJ“
- Marina Mihalinec, 8 A – 3. Preis beim Kunstwettbewerb „Kulturolympiade“

Aufgrund der ruhigen Lage, des Wohlstands und die Nähe von Zagreb, können die Lehrer oft den Unterricht außerhalb des Klassenzimmers organisieren und bereichern durch die unmittelbare Nähe zur Natur das Wissen der Kinder, die so besser ihre Heimat kennenlernen und den Namen von Brodovec promovieren.

Die festliche Eröffnung der Schule

Am Montag den 29. November, genau um 12 Uhr wurde in Brdovec feierlich das angebaute Gebäude der Grundschule „Pavao Belas“ eröffnet. Das Veranstaltungsprogramm begann mit dem Singen der Hymne. Danach rannten die jüngsten Schüler der Schule in T-Shirts, auf denen Buchstaben aufgedruckt waren, herbei und bildeten in Kürze die Aufschrift WILLKOMMEN IN DER GRUNDSCHULE PAVAO BELAS. Danach folgten kleine Rezitatoren, Rapper sowie Mitglieder der Tanzgruppe „Bravo“.

Nach einem kurzen, aber beeindruckenden Programm wandte sich der Direktor der Grundschule, Herr Andrej Peklić, an die Anwesenden, stellte die Gäste vor und bedankte sich bei allen, die sich für den Bau der Schule verdient gemacht haben. Der Schuldirektor informierte die Anwesenden über die Entwicklung des Schulwesens in Brdrovec, die zukünftige Arbeit und den Werdegang der Schule.
Der Parlamentsabgeordnete und Bürgermeister der Stadt Zaprešić, Herr Željko Turk, erinnerte sich an die Anfänge, als sich die Initiative noch entwickelte und an die vielen Sitzungen. Es waren schwere Sitzungen, aber letztendlich trugen sie Früchte. Der Höhepunkt war die Sitzung der kroatischen Regierung in Zaprešić, als eine sehr wichtige Entscheidung, wie das Finanzieren des Baus der Schule in Brdovec, getroffen wurde. Im selben Ton sprach auch der Gespan der Zagreber Gespanschaft, der hervorhob, dass bisher etwa 35 Objekte, teils Mittelschulen, teils Grundschulen und Sporthallen fertig gestellt wurden. „Ich möchte mich bei der ehemaligen Obrigkeit der Gemeinde Brdovec bedanken, die ein offenes Ohr hatte und Initiative für so große und nützliche Projekte zeigte, aber ich gratuliere auch der jetzigen Obrigkeit, die im selben Tempo die Projekte fortführte,“ sagte der Gespan Kožić. Der Minister für Wissenschaft, Bildung und Sport, Herr Radovan Fuchs, sagte, dass es ihn freut, dass heute in Brdovec festlich die neue Schule eröffnet wird und dass er sich besonders freue, frohe Kinderstimmen zu hören.“Aber wir müssen neben der Eröffnung neuer Schulen ernsthaft an der weiteren Entwicklung der pädagogischen Standarde, aber auch den Status der Lehrer in der Gesellschaft arbeiten“, erklärte Minister Fuchs. Danach schnitten der Minister Fuchs und der Schüler Lovro Strojnik gemeinsam das festliche Band durch und das Gebäude und alle Anwesenden wurden vom Pfarrer von Brdovec, Vladimir Trkmić, gesegnet.